

Oliver Hangschlitt 02222 99 57436
Stühleshof 5 info@oliverhangschlitt.de
53347 Alfter

Bericht Spielleiter Mannschaften **zur Jahreshauptversammlung 2011 des SBRS**

I. Saison 2009/10 (ab Februar 2010)

Die ausgehende Spielzeit wurde begleitet von einem Wechsel des Spielleiters der Mannschaften. Sämtliche Unterlagen und Daten wurden in umfangreicher Menge und vollständig durch Willi Klugstedt weitergegeben. Auf den laufenden Spielbetrieb hat sich dabei die Übernahme der Tätigkeit nicht unmittelbar nachteilig ausgewirkt.

Als umfassende organisatorische Maßnahme erfolgte im Frühjahr 2010 schrittweise die Umstellung auf einen netzgestützten Ergebnisdienst, um die relativ aufwändige manuelle Übermittlung der Rundenergebnisse durch Formblätter abzulösen. Dabei war eine hohe Akzeptanz dieses Verfahrens durch die Mannschaftsführer und eine unerwartet hohe Beteiligung daran durch die MF festzustellen. Der Spielbetrieb verlief auf sportlicher Ebene nahezu reibungslos und erforderte keinerlei besondere Eingriffe vom Spielleiter oder die Vermittlung durch den Spelausschuß.

Die Klassensieger waren:

Bezirksliga:	Godesberger SK V
Bezirksklasse:	SF Lohmar II
1. Kreisklasse:	SF Seelscheid I
2. Kreisklasse:	Sankt Augustin II

Der witterungsbedingt verschobene 5. Spieltag vom 10. Januar 2010 wurde in zwei einzelne Nachholtermine umgewandelt. Die Verarbeitung der DWZ-Auswertung hat sich durch den einmaligen Mehraufwand bei der Umstellung der Ergebnisverwaltung etwas verzögert und erfolgte ohne nachträgliche Einsprüche oder Korrekturen.

II. Planungsphase Saison 2010/11

Im Rahmen der Planung fanden u.a. zwei Besprechungen des Spelausschusses mit dem Spielleiter statt. Es wurde insbesondere eine frühzeitige Bekanntgabe der Rundentermine umgesetzt, um den Vereinen die rechtzeitige Reservierung ihrer Spiellokale zu erleichtern.

Es wurden insgesamt 36 Mannschaften mit 250 Brettplätzen gemeldet, das sind zwei Mannschaften und 12 Brettplätze mehr als in der vorherigen Spielzeit 2009/10. Die Mannschaftsmeldungen wurden von drei Vereinen verspätet oder erst nach Aufforderung verspätet eingereicht.

Es musste in der Bezirksliga ein vermehrter Abstieg von 3 Mannschaften aus den Ligen des Schachverbandes Mittelrhein berücksichtigt werden. Eine wesentliche Beeinträchtigung der reibungslosen Planung erfolgte durch die Weigerung der vier Erstplatzierten in der 1. Kreisklasse, in die Bezirksklasse aufzusteigen. Die unmittelbare Folge daraus ist die verkleinerte Stärke von lediglich sieben Mannschaften. Es erfolgte dadurch eine Verkürzung auf sieben Runden und stellt dadurch für die beteiligten Mannschaften der BK einen deutlichen sportlichen Nachteil dar.

Die entstandene ungleichmäßige Verteilung der Staffeln erhöhte den organisatorischen Aufwand wie z.B. die kompliziertere Zuteilung der Startziffern und den zusätzlichen Abstimmungsbedarf mit den Vereinen. Die Planung konnte erst leicht verzögert Ende Juli abgeschlossen werden.

Anfang September fand eine Mannschaftsführerbesprechung statt. Bei hoher Beteiligung durch vierzehn Vereine wurden keine wesentlichen Kritikpunkte angebracht. Es wurde ein Ligaheft erstellt und in einer Auflage von ca. 300 Stück verteilt.

III. Saison 2010/11, Ausblick, Bewertung

Die neue Spielzeit ist problemlos gestartet und wurde lediglich von einer wetterbedingten Verschiebung eines Spieltags begleitet. Sportlich, organisatorisch und kommunikativ kann das Verhalten der Mannschaftsführer aus Sicht des Spielleiters nur als hervorragend bezeichnet werden. Wünschenswert ist es, den Anteil von freigelassenen Brettern noch etwas weiter zu verkleinern.

Auch im Jahr 2011 und in der kommenden Saison werden wohl einzelne Änderungen ihre Auswirkungen zeigen - So wird seitens des Landesverbandes NRW sehr wahrscheinlich ein sogenanntes „Vereinsportal“ bis auf Bezirksebene hinunter etabliert werden, das den Vereinen z.B. die Mannschaftsaufstellung, die Eingabe sowie umfangreiche statistische Auswertung der Ligaergebnisse ermöglicht. Die im vergangenen Jahr gesammelten Erfahrungen im eigenen Bezirk können für uns in diesem Zusammenhang dennoch sehr nützlich sein, einen erwarteten Mehraufwand in Grenzen zu halten.

Für die Planung der nächsten Saison wird insbesondere der Ausgleich der Staffelstärken eine erhöhte Priorität genießen und in besonderem Maße auch eine Beteiligung der Vereine erfordern.

Oliver Hangschlitt
Spielleiter Mannschaften SBRS